

E-Mail **KOMM**

Medien Stadt Luzern

Luzern, 14. Mai 2025

Medienmitteilung

«3-2-1 heiss!»: Freiwillige für Hitzeprojekt in acht Gemeinden gesucht

Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Malters und Meggen wollen wissen: Wo schmilzt das Glacé am schnellsten? Im Rahmen eines Projekts der Regionalkonferenz Umweltschutz Luzern (RKU) messen Bewohner*innen und Schulklassen die Temperaturen an besonders heissen Orten – und suchen gemeinsam nach Lösungen gegen die Sommerhitze im Siedlungsraum.

Der Klimawandel betrifft auch Gemeinden im Kanton Luzern. Die durchschnittlichen Temperaturen steigen, die Sommertrockenheit und Extremereignisse nehmen zu. Die Folgen sind auf allen Ebenen spürbar: Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft. Besonders gefordert ist die Siedlungsentwicklung, weil es in bebauten Gebieten besonders heiss werden kann. Deshalb muss sorgfältig geplant werden, wie und wo gebaut wird.

Für die Siedlungsentwicklung von Interesse ist etwa das Phänomen der sogenannten Hitzeinseln. Diese sind für die Bevölkerung nicht nur unangenehm, sondern insbesondere für ältere Menschen auch eine gesundheitliche Belastung. Die acht Gemeinden der Regionalkonferenz Umweltschutz, Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Malters und Meggen, haben sich deshalb entschlossen, im Projekt «3-2-1-heiss!» gemeinsam mit der Bevölkerung und Schulklassen der Hitze auf den Grund zu gehen. Wo befinden sich die Hot-Spots im Siedlungsgebiet? Welche Grün- und Freiräume sind für die eigene Wahrnehmung von Hitze wichtig? Was für einen Einfluss hat Schatten auf die Temperaturentwicklung?

Und so funktioniert das Projekt: Mit einem Temperatursensor ausgerüstet, messen freiwillige Einwohner*innen und Schulklassen die Temperaturen an selbst definierten, heissen Plätzen in ihren Gemeinden. Dabei notieren sie auch, ob die gemessene Temperatur höher oder tiefer ist als die gefühlte Temperatur. Die Messungen nehmen sie auf dem Arbeits- oder Schulweg oder während des Hundespazierganges vor. Gemessen wird an den heissesten Tagen zwischen dem 18. August und 31. August 2025.

Gemeinsam mit Teilnehmenden diskutieren die zuständigen Fachpersonen aus den Gemeinden im Anschluss an die Messaktion die Resultate und Erfahrungen. Daraus werden Ideen für Massnahmen zur Hitzeminderung und für angenehm kühle öffentliche Aufenthaltsorte entwickelt. Die angenehmsten Plätze in jeder teilnehmenden Gemeinde werden ausgezeichnet und mit einem Glacé-Plausch gefeiert. Die

Resultate und wichtigsten Inhalte der Diskussionen werden mit einem Schlussbericht im Herbst 2025 veröffentlicht.

Freiwillige Mitforschende gesucht

| | |
|----------------------|---|
| Wann: | 18. August bis 31. August 2025 |
| Wer: | Privatpersonen, Organisationen, Vereine, Firmen und Schulen der Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Malters und Meggen |
| Das braucht: | Kein Fachwissen, nur Interesse; die Temperatursensoren werden zur Verfügung gestellt und ihre Handhabung wird erklärt |
| Anmeldung: | Die Anmeldung erfolgt über ein Online-Formular von Google-Docs (www.tinyurl.com/321heiss) oder per E-Mail (heiss@catta.ch), zusammen mit Angabe der Wohngemeinde. |
| Anmeldefrist: | 6. Juni 2025. |

Alle Informationen zum Projekt finden sich unter <https://www.catta.ch/3-2-1-heiss-luzern>